

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf

Ausgabe 02/23



Themen

Gemeindeverwaltung

Gemeinderat – Departementsverteilung
Franziska Wyler sagt Danke!
Sirenentest am 01. Februar 2023
Landeskanzlei publiziert Erklärvideo zu den Wahlen von Landrat und Regierungsrat
Flyer Plastik im Grüngut
Dringend gesucht! Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge

Bildung

Mit Ach, Krach und zehn Fingern

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Februar 2023
Senioren für Senioren – Gratulation zum 100. Geburtstag
Mütter- und Väterberatung 2023
Mütter- und Väterberatung – Kurs Babymassage
Guggemusik Nuggisuuger – Tralala 01. März 2023

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Arisdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.

Nächste Ausgabe: **Freitag, 24. Februar 2023** / Inseratenschluss: **Montag, 20. Februar 2023 um 12.00 Uhr**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch
Web www.arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon bedient von:
Montag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Redaktionsteam

René Bertschin (rb), Stefanie Hofer (sh), Lucas Huber (lh), Christina Beeler (cb)

Insertionspreise

Beiträge und Inserate von lokalen Vereinen und sozialen Institutionen sind kostenlos.

Firmen aus Arisdorf

1x jährlich gratis ein Werbeinserat (maximal 1/1 Seite).

Weitere Inserate sind kostenpflichtig: 1/1 Seite CHF 100.00, 1/2 Seite CHF 50.00.

Die Werbefläche für kommerzielle Inserate ist beschränkt. Pro Unternehmen wird maximal ein Inserat in Grösse A4 (1/1 Seite) pro Newsletter publiziert.

Alle Inserate sind per **E-Mail** und wenn möglich im **Word-Format** einzureichen: gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeinderat – Departementsverteilung

Als Folge der Ersatzwahl von Franziska Wyler als Mitglied des Gemeinderates sind die Departemente neu festzulegen.

://: Der Gemeinderat genehmigt die Departementsverteilung **ab sofort** wie folgt:

GP Markus Miescher (Stellvertreter Roger Schaub)

- Regionalkonferenzen und Tagsatzungen
- Verwaltung und Organisation
- Technischer Dienst
- Strassen- und Gebäudeunterhalt
- Kanalisation
- Raum- und Zonenplanung

GR Roger Schaub (Stellvertreterin Franziska Wyler)

- Schulen und Kindergarten
- Feuerwehr
- Kultur
- Sport und Freizeit
- Öffentlicher Verkehr
-

GR Andreas Wiedmer (Stellvertreter Markus Miescher)

- Wasserversorgung
- Öffentliche Sicherheit (ohne Feuerwehr)
- Wald, Jagd und Fischerei
- Hundehaltung
- Kehrrichtentsorgung

GR Ivana Wenk (Stellvertreter Andreas Wiedmer)

- Alter und Gesundheit

- Sozialhilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutzrecht
- Friedhof

GR Franziska Wyler (Stellvertreterin Ivana Wenk)

- Finanzen
- Baubewilligungswesen
- Information
- Umweltschutz und Energie
- Gewerbe
- Landwirtschaft

Ersatzwahl Gemeinderat

DANKE

Nun ist es soweit, ich habe mein Amt als Gemeinderätin definitiv angetreten.

Auf diesem Wege möchte ich allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich danken, für Ihre Stimme und das Vertrauen welches Sie in mich setzen für diese Aufgabe.

Selbstverständlich bin ich für alle Anliegen und Sorgen der gesamten Einwohnerschaft da. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren, wenn «der Schuh» irgendwo drückt.

Meine Departemente sind im oberen Teil ersichtlich.

Es ist bestimmt nicht einfach, ein solches Amt zu übernehmen und dies auch noch zum Wohle Aller auszuüben. Mein Bestreben wird sein, dass am Ende die getroffenen Entscheidungen akzeptiert werden können und es kein «böses Blut» gibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein angenehmes und erfolgreiches

2023

Es grüsst Sie herzlich

Franziska Wyler



Sirenentest am 01. Februar 2023

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den "Allgemeinen Alarm" und für den "Wasseralarm" getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu macht die Informationsplattform ALERTSWISS auf die Alarmauslösung aufmerksam. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Die ALERTSWISS-App kann kostenlos im Apple Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" **ausserhalb** der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Im Notfall Alarmauslösung von Hand

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboten, diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung dieser Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2020 besteht darum in diesem Jahr wieder die Verpflichtung die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um 13:45 Uhr erneut der „Allgemeine Alarm“ sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Kein Wasseralarm-Test im Kanton Basel-Landschaft

In gefährdeten Gebieten, unterhalb von grossen Stauanlagen, erfolgt der Wasseralarm-Test zwischen 14:15 Uhr und 15:00 Uhr. Dabei ertönen zwölf tiefe Dauertöne von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es keine Stauanlagen welche mit Sirenen für den Wasseralarm ausgerüstet sind.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie im Internet unter www.sirenentest.ch

Für Rückfragen:

*Bruno Kaufmann, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Sicherheitsdirektion (SID),
61 552 71 15.*

Landeskanzlei publiziert Erklärvideo zu den Wahlen von Landrat und Regierungsrat

Nachdem die Landeskanzlei für die letzte Abstimmung im November 2022 zum ersten Mal ein Erklärvideo eingesetzt hat, wurden für die Landrats- und Regierungsratswahlen am 12. Februar 2023 ebenfalls Videos produziert. Diese erklären, wie die Wahlunterlagen korrekt ausgefüllt werden. Die beiden Videos sind auf der Internetseite und auf den Social-Media-Kanälen des Kantons abrufbar.

Link zu den Wahlvideos: www.bl.ch/abstimmungsvideos

Für Rückfragen:

Nic Kaufmann, Regierungssprecher / 2. Landschreiber, nic.kaufmann@bl.ch, 079 757 72 80

SAUBERES GRÜNGUT, GESUNDE BÖDEN



Aus Grüngut wird in Kompostier- und Vergärungsanlagen Kompost und Biogas gewonnen. Kompost und Gärgut sind wichtige organische Dünger für Garten- und Ackerböden. Sie schliessen den wertvollen Kreislauf der Nährstoffe.

ERHALTEN SIE MIT SAUBEREM GRÜNGUT GESUNDE BÖDEN FÜR GESUNDE NAHRUNGSMITTEL.

Kanton Basel-Landschaft, Amt für Umweltschutz und Energie | www.aue.bl.ch
Kanton Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie | www.aue.bs.ch

PLASTIK IM GRÜNGUT MACHT DEN BODEN KRANK

HALTEN SIE GRÜNGUT SAUBER. ES IST DIE QUELLE FÜR NEUEN, LEBENDIGEN BODEN.



Kanton Basel-Stadt | **BASEL LANDSCHAFT**

LANDETS IM GRÜNGUT, ENDETS IM BODEN

Kunststoffprodukte wie Plastikbeutel und Lebensmittelverpackungen können trotz aufwändigen und teuren Aufbereitungsverfahren nicht vollständig aus dem Grüngut entfernt werden. Sie landen geschreddert als kleine Partikel im Kompost und somit in unseren Garten- und Ackerböden.



800 TONNEN PLASTIK

Jährlich landen in der Schweiz über 800 Tonnen* Kunststoffe als Folge von verschmutztem Grüngut in unseren Böden. Kunststoffpartikel sind kaum abbaubar und belasten darum über Jahrhunderte unsere Böden. Mit jedem Einbringen von verschmutztem Kompost wird die Konzentration in den Böden also höher. Das macht den Boden krank. Doch gesunde, fruchtbare Böden bilden die Grundlage für den Anbau unserer Nahrungsmittel.

SACKLI JA ODER NEIN?

Biologisch abbaubar heisst nicht automatisch kompostierbar. Darum Säckli möglichst vermeiden. Wenn es nicht ohne geht, nur die dafür vorgesehenen, als kompostierbar bezeichneten Beutel mit Gitterdruck verwenden.

WAS IN DEN GRÜNGUT-CONTAINER REIN SOLL UND WAS AUF KEINEN FALL

Im Zweifelsfall lieber im Kehricht entsorgen!

	Grüngut ✓ 	Kehricht
	Grüngut ✓ 	Kehricht
	Grüngut ✓ 	Kehricht

Alle organischen Abfälle aus Küche und Garten wie Rüstabfälle, Kaffeesatz, Hecken- und Rasenschnitt etc.

Alle anderen Materialien wie Zigarettenstummel, Asche, Windeln, Katzenstreu, Kaffeekapseln etc.

Dringend gesucht! Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge

Gemäss dem kantonalen Verteilschlüssel muss die Gemeinde Arisdorf noch 30 Flüchtlingen aufnehmen. Eine Zuweisung durch den Kanton kann jederzeit erfolgen.

Die Unterbringungsmöglichkeiten in den Asylunterkünften der Gemeinde sind bereits voll ausgeschöpft. Das für die Unterbringung vorgesehene Gebäude in der Gewerbezone kann entgegen der ursprünglichen Zusage nun doch nicht gemietet werden. **Aus diesen Gründen sucht die Gemeinde Arisdorf dringend Unterbringungsmöglichkeiten!**

Wenn Sie über Wohnräumlichkeiten für die Unterbringung verfügen, welche von der Gemeinde gemietet werden können, setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung per Tel. 061 816 90 40 oder per E-Mail: gemeindeverwaltung@arisdorf.ch in Verbindung.

Der Gemeinderat bedankt sich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung.

BILDUNG

Mit Ach, Krach und zehn Fingern

Programmieren, die Mysterien des @, der Umgang mit den Sozialen Medien: Die digitale Welt ist ein Fass ohne Boden. Und das Internet ein Ort des Wissens, aber auch der Gefahren. Das neue Schulfach «Medien und Informatik» schafft Abhilfe. Auf eine Lektion mit Jeannine Genz' sechster Klasse.

Für einen kurzen Moment hört man nur die Tastaturen klappern, Anschlag um Anschlag, und Buchstabe reiht sich an Buchstabe auf den Bildschirmen, die vor den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler flimmern. Wir sind im Fach «Medien und Informatik», das nach den letzten Sommerferien neu eingeführt wurde an der Primarschule Arisdorf-Hersberg.

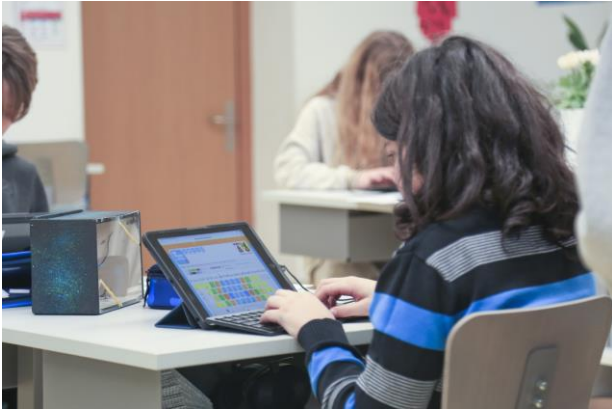


Seither unterrichtet Klassenlehrerin Jeannine Genz ihre sechste Klasse einerseits im Umgang mit den unterschiedlichen Medien. Andererseits bringt sie ihnen – vereinfacht – bei, sich auf dem

Rechner zurechtzufinden. Sie warnt sie vor den Gefahren im Internet, beleuchtet, wie Informationen dareinfinden und dass Bildrechte nicht einfach negiert werden dürfen. Sie schult sie im Umgang mit PowerPoint und Word, erklärt ihnen, wie man im Internet recherchiert und dabei Wahres von Erlogenem unterscheidet. Und: wie elementar ebendiese Unterscheidungen sind.

Persönliches mit Bedacht hinausposaunen
Doch am Anfang jeder Wochenlektion steht eine Motorikübung: Schreiben im Zehnfingersystem. Das sei zwar nicht die beliebteste Disziplin, erzählt die Lehrerin augenzwinkernd. Den Kids sei aber durchaus bewusst, wie wichtig es sei, die Tastatur ordentlich zu beherrschen. Zehn Minuten dauert die Übung, die via App «Typewriter» auf den mit Tastaturen versehenen Tablets läuft.

Schon nach ein paar wenigen Minuten sind die ersten fertig, während andere hadern – mit der Technik, der Geduld oder ihren Fingern, die nicht wirbeln, wie der Kopf es gerne hätte. «Die Vorkenntnisse sind sehr unterschiedlich», kommentiert Jeannine Genz diese Tatsache, «und hängt stark davon ab, was die Kinder zuhause dürfen.» Und was nicht.



Das Schuljahr wird noch manch einen Lerninhalt mit sich bringen. Die Kinder werden darauf vorbereitet, wie sie sich in Chats verhalten sollen. Sie werden mit der Nutzung der Sozialen Medien vertraut gemacht und davor gewarnt, zu viel Persönliches in die Welt hinauszuposaunen. Ausserdem ist im Lehrplan sogar die Produktion eines Lernfilms vorgesehen – inklusive Drehbuch, Takes und Schnitt.

Ein Tiger in zig Millionen Farbnuancen

Doch heute stehen erst einmal die Grundlagen eines digitalen Bildes auf dem Plan. Darum verteilt die Lehrerin ein Dossier, darauf ein Kätzchen, das ebenfalls von der digitalen Wandtafel hineinlugt in das Klassenzimmer. Sie zoomt das Bild der Katze auf der Tafel nah und näher, und nach und nach werden die filigran geschwungenen Streifen des Tigerlis zu Quadraten in zig Millionen Farbnuancen.

Weiter geht es mit einem Raster aus Quadraten, das die Kinder durch die Zuteilung von Farben in ein Bild verwandeln, Einsen und Nullen im Prinzip – wie die binäre Basis alles Digitalen. In einem Projekt später im Schuljahr wird sie genau diesen Aufbau mit ihren Schützlingen im Rahmen eines kleinen Programmierprojekts vertiefen.

Bevor Jeannine Genz Anfang ebendieses Schuljahrs mit dem Unterricht des neuen Fachs begann, bedurfte es einiger Vorbereitung. Das Kollegium einigte sich auf ein Lehrmittel und sprach die Inhalte und Schwerpunkte ab. «Und ich musste mir natürlich einiges anlesen.» Denn es sei recht aufwendig, sich adäquat in ein neues Fach einzufuchsen – auch wenn sie digital nicht gänzlich unbeschlagen sei. «Trotzdem kommt es vor, dass ich gewisse Fragen einfach

nicht beantworten kann. Doch das reiche ich dann einfach später nach.»

«Wie geht nochmal das @?»

Das Interesse am Fach sei alles in allem sehr gross, fährt sie fort – mit Ausnahme der erwähnten Schreibübungen auf der Tastatur vielleicht. «Grundsätzlich findet es die Klasse cool, überhaupt eine ganze Lektion mit den Tablets und Laptops zu arbeiten.» Gleichwohl würden gewisse Probleme immer wiederkehren, etwa eine bestimmte Tastenkombination: «Frau Genz, wie geht nochmal das @?», dürfte die häufigste Frage sein. Frau Genz lächelt schulterzuckend zum Journalisten: «Wie oft ich das schon erklärt habe, kann ich nicht mehr zählen.»

Gewisse, fährt sie fort, seien im Umgang mit den Geräten mutig und probierten schlichtweg drauflos, während andere eher zurückhaltender seien und fürchteten, etwas kaputt zu machen. «Aber was sie alle gemeinsam haben, ist, dass sie gern recherchieren. Und ich glaube, das ist eines der wichtigsten Lernziele des neuen Fachs: den Kindern die Kompetenzen zu vermitteln, im Internet zu Informationen zu kommen.»



Dass das Digitale – man möchte fast sagen: endlich – sein eigenes Fach in der Primarschule erhält, ist übrigens keine Selbstverständlichkeit. Es ist nämlich erst das schlechte Abschneiden der Schweiz bei der berühmten Pisa-Studie, das die Volksschulbehörden aufschreckte. Darum schnürte der Landrat das Massnahmenpaket «Zukunft Volksschule», das nicht nur die IT-Affinität an den Baselbieter Primarschulen stärken will, sondern auch die Leseförderung. Doch das steht auf einem anderen Blatt geschrieben.(lh)

KULTUR, FREIZEITMÖGLICHKEITEN, VEREINE

Veranstaltungen Februar 2023

03.02.2023	Generalversammlung	TV Arisdorf
04.02.2023	Arbeitseinsatz, Feuerwehrmagazin, 09.00 Uhr	Leben in Arisdorf
07.02.2023	Mittagstisch	Frauenverein
11./12.02.2023	Skiweekend: Stoos	Skiclub Arisdorf
12.02.2023	Vereinsversammlung. Gemeindesaal, 09.00 Uhr	Leben in Arisdorf
16.02.2023	Nachtumzug Rheinfelden	Guggenmusik Nuggisuuger
16.02.2023	Stammtisch Chez Rodolfo	Senioren für Senioren
17.02.2023	Guggenball Zeiningen	Guggenmusik Nuggisuuger
18.02.2023	Neon Night Möhlin	Guggenmusik Nuggisuuger
19.02.2023	Umzug Möhlin	Guggenmusik Nuggisuuger
19.-25.02.2023	Kinderskilager	Skiclub Arisdorf
26.02.2023	Umzug & Fackelumzug Sissach	Guggenmusik Nuggisuuger
27.02.2023	Umzug Frenkendorf & Guggesession Hölstein	Guggenmusik Nuggisuuger
28.02.2023	Kinderumzug Pratteln & Guggenkonzert Sissach	Guggenmusik Nuggisuuger

Spitex Lausen plus
Fachstelle für Altersfragen
Bettenachweg 4, 4415 Lausen
061 921 07 09

Mo - Fr 8 - 11, 14 - 16 h, Übrige Zeit Anrufbeantworter



Mahlzeitendienst Lieferung Montag - Freitag
Regionaler Nachtdienst der Spitex - Notfallnummer nachts
Medizinische Notrufzentrale
061 261 15 15
info@spitex-lausenplus.ch / www.spitex-lausenplus.ch



Wir feiern einen besonderen Geburtstag!

Jaqueline Fehlmann unser langjähriges Vereinsmitglied feierte im Januar 2023 im Kreise Ihrer Liebsten Ihren 100. Geburtstag. Von Herzen wünschen wir Ihr viele schöne und herzliche Begegnungen mit liebevollen Momenten.

Für den Vorstand SfS-AGH

Theo Rööslü und Patrizia Bognar

Mütter- und Väterberatung 2023

*Mütter- und Väter-
beratung*

Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.
- Aufgrund der aktuellen Lage, bringen Sie bitte eine Maske mit in die Beratung

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lausen	Bubendorf	Arisdorf	Gruppenberatung zu Themen	
Raum	Spitex	Sporthalle Sappeten	Schule	Genauere Infos jeweils in den Gemeindeanzeigen	
Zeit	13.30-16.30	8.30-11.30	8.30-11.30		
Tag	Mittwoch	Mittwoch	Freitag		
		Eltern-treff ab 14h			
Februar	01., 08., 15., 22.	15.	08., 22.	17.	08.02. Babymassage
März	08., 15., 22.,	15.	08., 22.	17.	
April	05., 12., 19., 26.	19.	05., 19.	21.	26.04. Babymassage
Mai	03., 10., 17., 24., 31.	24.	03., 17., 31.	26.	
Juni	7., 14., 21., 28.	14.	07., 21., 28.	23.	28.06. Babymassage

Die Gemeinden Hersberg und Ramlinsburg sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich

Dienstag 9.00 - 10.00

Mittwoch 9.00 - 12.00

Freitag 8.00 - 09.00

Sollte ich verhindert sein, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratung und Terminvereinbarungen:

Sandra Grauwiler

079 244 25 03

muetterberatung@spitex-lausenplus.ch

Weitere Infos unter: <https://muetterberatung-bl-bs.ch/2/>

Babymassage



Di, 08.02.2023

Zeit: 14.00 Uhr

Lausen, Spitex Lausen plus,
Bettenachweg 4

Die Babymassage hilft die Körperwahrnehmung zu fördern. Durch das Vermitteln von Sicherheit, Geborgenheit und Wärme verbessert sich das Wohlbefinden.

Kostenlos

Bis 6 Monate alt

Anmeldung bis Mi, 01.02.23

-SMS an 079 244 25 03

-Mail an muetterberatung@spitex-lausenplus.ch

Mitbringen:

Badetuch, Windel, Babyöl, Yoga Mätteli falls vorhanden

Ich freue mich auf Sie und ihr Kind
Sandra Grauwiler

MIT
BEKANNTE
SCHNITZELBÄNKLER

D' NUGGISUUGER LADE IH ZUM

TRA LA LA 2023

AM 1. MÄRZ 2023

AB 19:00 UHR

REGIONALES SCHNITZELBANKSINGEN

IM...

RESTAURANT OCHSEN ARISDORF

RESTAURANT SCHÜTZENSTUBE HERSBERG

RESTAURANT CHALET GIEBENACH

RESTAURANT REBSTOCK FRENKENDORF

RESTAURANT BRÜGGLI ZUNZGEN

RESTAURANT HARD ZUNZGEN

**BITTE
RESERVIEREN**

